Vorwort

Für unsere Ehefrauen
Angela, Catherine und Anya

Mit diesem Werk halten Sie die bereits 9. Auflage dieses Lehrbuches in Ihren Händen. Die 1. Auflage erschien 1989, vor mehr als 32 Jahren. Seitdem hat sich vieles verändert – auch in der Medizin und im Gesundheitswesen. Neben den Megatrends der Spezialisierung und der Ambulantisierung ist es vor allem die Digitalisierung, die die Medizin „umkrempelt“: digitale Netzwerke werden ausgebaut, bei Notfällen können die Daten von akut Erkrankten bzw. Verletzten direkt in Zentren übermittelt werden und auch in „normale“ Sprechstunden hat die Telemedizin Eingang gefunden. Millionen von Smartphone-Besitzern übermitteln ihre Fitnessdaten regelmäßig an die verschiedensten Anbieter. Damit kommt es unbemerkt zu einer neuen Definition der Arzt-Patienten-Beziehung, die sich auch auf die Aus- und Weiterbildung in der Medizin auswirkt. Wer weiß mehr und wer weiß es besser: der Arzt oder Dr. Google?

Nicht zuletzt hat der coronabedingte Lockdown der universitären Einrichtungen zur raschen Entwicklung digitaler Lehrangebote geführt. Vorlesungen fallen aus und werden teils durch webbasierte Videokonferenzen ersetzt. Im großen Umfang aber werden digitale Lernprogramme und Skripten genutzt, um sich die Inhalte der Fächer zu erarbeiten. Ist eine qualifizierte Wissensvermittlung möglich – ohne Vorlesung und ohne auf ein Lehrbuch zurückzugreifen? Bei ausreichend guten Angeboten ist das sicherlich prinzipiell möglich, aber es darf schon bezweifelt werden, dass die tieferen Zusammenhänge und das größere Ganze eines Faches auf diese Weise erfasst werden können.

Dafür spricht auch die Geschichte dieses Lehrbuches. Die Zahlen der einzelnen Auflagen zeigen, dass im Verlauf zwar weniger Studierende, aber immer mehr Ärzte und Fachärzte auf ein solches Lehrbuch zurückgreifen. Denn nach wie vor steht für die Herausgeber und Autoren im Mittelpunkt: das Verständnis für die Orthopädie und Unfallchirurgie zu fördern – als ein Fach, das von der Prävention über die Diagnostik, die konservative Behandlung eines psychosomatisch bedingten Kreuzschmerzpatienten bis zur chirurgischen Intervention bei Polytraumatisierten und der nachfolgenden Rehabilitation ein dermaßen breites Spektrum bietet wie kaum ein anderes Fach. Und das wiederum lässt sich kaum in digitalen Programmen und Skripten abbilden.

Um die visuelle Vorstellungskraft zu Untersuchungstechniken und Behandlungsmaßnahmen zu stärken, gibt es Filme zur klinisch-orthopädischen Untersuchung, zum Schockraummanagement, zur Hüftendoprothesen-Implantation sowie zu zahlreichen arthroskopischen Eingriffen. Alle Videos sind online in der eRef (eref.thieme.de) abrufbar. Wir danken Herrn PD Dr. Birnbaum für die Erstellung des klinischen Untersuchungsteils sowie Herrn Dr. Patrick Delhey, Frau Dr. Victoria Bogner, Herrn PD Dr. Kanz, Herrn Dr. Boscher, Herrn Dr. Landes und Frau Dr. Kirchhoff für die Mitwirkung bei der Realisation des Schockraumszenarios. Herrn Dr. Jürgen Specht danken wir für die Erstellung der arthroskopischen Videos sowie Herrn Dr. Philipp Rehbein und Herrn Christian Hein für die Mitwirkung bei der Herstellung des Films Hüftgelenksimplantation. Frau Dr. Maya Niethard danken wir für die Aktualisierung des Tumorkapitels. Nicht zuletzt aber danken wir dem Verlag und hier wiederum Frau Dr. Suhr für die tatkräftige Unterstützung bei der Überarbeitung. Wenn Studierende und Ärzte weiterhin eine sinnvolle Koexistenz von klassischen Lehrbüchern und digitalen Lehrangeboten ermöglichen, dann soll dies nicht die letzte Auflage gewesen sein.

Im Januar 2022

Fritz U. Niethard, Aachen
Joachim Pfeil, Wiesbaden
Peter Biberthaler, München

Fritz U. Niethard

Joachim Pfeil

Peter Biberthaler

aus: Niethard u.a., Orthopädie und Unfallchirurgie (ISBN 9783132443136) © 2022 Georg Thieme Verlag KG Stuttgart • New York